

PN 02.03.2018



Die deutschen und spanischen Schüler erkunden gemeinsam die Stadt.

Foto: privat

## Spanische Schüler besuchen Peine

Schüler des Peiner Ratsgymnasiums nehmen die Gäste auf.

**Peine.** Eine ereignisreiche Woche ist für insgesamt 47 Teilnehmer des deutsch-spanischen Austauschs zwischen dem Ratsgymnasium Peine und der IES Prado de Santo Domingo (Alcorcón/Madrid) zu Ende gegangen. Die spanische Delegation war in Begleitung der zwei Lehrkräfte David Lopez und Ángel Diezma zu Gast in Peine.

Nach der Ankunft und Begrüßung durch die Schüler und Gastfamilien am Flughafen in Hannover fand für die Acht- und Zehntklässler ein interkulturelles Training der besonderen Art statt. Im „Warm-Up“ startete die Gruppe neben einigen „Ice-Breakern“ mit der Frage, welche Form der Begrüßung sich in multikulturellen Gruppen durchsetzt.

Im Hauptteil des Trainings konnten sich des Weiteren bi-nationale Teams bei der Konstruktion von „Eierflugmaschinen“ messen. Hierbei lag die Herausforderung

nicht nur darin, eine Maschine zu bauen, die ein rohes Ei sicher aus dem ersten Stock zu Boden beförderte, sondern auch in der Verständigung der Gruppenmitglieder untereinander, heißt es in einer Mitteilung. Zum Abschluss des Vormittags musizierten Schüler wie Lehrer meist in Einklang auf Cajones (Kistentrommeln) begleitet von „Eggshakern“. Der Tag endete mit einem Picknick in der Schulmensa, bei dem es sich die (Gast-)Eltern, Schüler, Gastlehrer sowie die Organisatorin des Austausches, Lisa Schweer, und die Koordinatorin der Sekundarstufe I, Hanna Schofeld, bei netten Gesprächen schmecken ließen.

An einem weiteren Tag machte sich die Gruppe auf nach Bremen, um dort die geschichtsträchtige Altstadt zu erkunden. Die Exkursion wurde vom Peiner Förderverein für Jugend und Kultur finanziert, heißt es in einer Mitteilung.

Siegfried Menzel, der Schatzmeister des Vereins, begleitete die Gruppe. In Bremen erwarteten zwei ortskundige Reiseführer die Gruppe und führten sie zum Dom, den Bremer Stadtmusikanten, der Böttchergasse sowie an die Weser und ins mittelalterliche Schnoor-Viertel. Den Abschluss fand dieser Austausch in einer von der Spanienaustausch-AG erstellten Rallye durch Peine, die sowohl für die Organisatoren als auch für die Teilnehmer eine spannende Erfahrung war. Ob die Spanier wohl selbstständig auf einigen Umwegen vom Ratsgymnasium zum Stadtpark finden würden? Würde es genügend Peiner in der Fußgängerzone geben, die die Gäste bei der Lösung ihrer Aufgaben unterstützen würden? Beide Fragen wurden laut Mitteilung eindeutig mit einem „ja“ beantwortet.

Vom vierten bis zum elften April geht es dann für die Peiner Schüler nach Madrid.



PAZ 02.03.2018

# 345 Peiner Schüler sahen Theater im Forum

Klassen konnten bei den drei Aufführungen des „White Horse Theatre“ die englische Sprache hautnah erleben

**PEINE.** Nach dem Motto „Learn English through Theatre“, also „Lerne Englisch durch Theater“, durften jetzt mehrere Klassen auf eine besonders abwechslungsreiche Weise ihre Englischkenntnisse verbessern.

Insgesamt besuchten 345 Schüler der Mittelstufe des Peiner Ratsgymnasiums, der Gunzelin-Realschule und der IGS Lengede die Aufführung „Two Gentlemen“ des englischen „White Horse Theatre“ im Peiner Forum.

In der modernen Adaption der Shakespeare-Komödie „Zwei Herren aus Verona“ wurden vor allem altersgerechte Probleme bezüglich Freundschaft und Liebe thematisiert. Zur Handlung: Die

beiden Zehntklässler Piers und Vincent sind von klein auf befreundet. Nachdem Vincent auf ein Internat kommt, wird auch Piers dorthin geschickt. Dafür muss er leider von seiner Freundin Julia Abschied nehmen, doch beide schwören sich gegenseitige Treue.

Alles kommt anders, als er sich in Silvia, die neue Freundin von Vincent verliebt. Da die Beziehung der beiden verboten ist, lässt Piers sie auffliegen. Dadurch wird Vincent von der Schule geschmissen. Piers versucht vergeblich eine Chance bei Silvia zu bekommen. Julia erfährt von seiner Untreue, als sie sich als Junge verkleidet ins Internat schmuggelt. Schließlich prügeln sich Piers und Vincent um

Silvia, bis Vincent nachgibt und seinem Freund erlaubt, Silvia zu haben. Wütend und enttäuscht rächen sich Julia und Silvia bei den beiden Jungs und schließen Freundschaft. Die einstündige Inszenierung war sehr kurzweilig und unterhaltsam gestaltet. Die Darsteller im Alter von 22 bis 34 Jahren leisteten gute Arbeit und brachten das Publikum einige Male zum Lachen. „Es war sehr amüsant und gut verständlich“, sagte die Siebtklässlerin Eleni Mittag. Dies fand auch ihre Mitschülerin Katharina Hagemann: „Das englische Theaterstück war durch die Mimik und Gestik besser zu verstehen als beispielsweise ein englisches Buch.“

Nach Ende der Aufführung fand eine kurze Fragerunde statt, bei der die Schüler die Gelegenheit nutzten, um den Schauspielern Fragen zu stellen. Für die Schüler der Unterstufe wurde am Vormittag noch ein weiteres Stück aufgeführt: „Billy's Friend“. Da-

bei ging es um Außenseiter, Freundschaft, Toleranz und die Angst vor dem Fremden. Auch die Schüler der Oberstufe gingen nicht leer aus. Die anschließend aufgeführte Inszenierung „Relatively Speaking“ handelte von Vertrauen und Intrigen. *law*



Volle Ränge: Viele Schüler der Mittelstufe kamen zur Aufführung des „White Horse Theatre“ ins Peiner Forum.



Die Schauspieler des „White Horse Theatre“ mit ihrem Stück „Two Gentlemen“ im Peiner Forum. FOTOS: LAURA WÜBBENHORST

PAZ 03.03.2018



Das große Orchester (großes Bild) setzte auch im vergangenen Jahr einen glanzvollen Schlusspunkt unter das Eröffnungskonzert.

FOTO: ARCHIV

# Kreismusikschultage starten am Montag im Ratsgymnasium

Vom 5. bis zum 9. März gibt es zahlreiche Konzerte in Peine, Ilsede und Vechelde

VON TOBIAS MULL

**KREIS PEINE.** Mit einem abwechslungsreichen Konzert in der Aula des Peiner Ratsgymnasiums eröffnen die Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule Peine am Montag, 5. März, um 18.30 Uhr die 12. Kreismusikschultage. „Das Kollegium der Kreismusikschule hat ein abwechslungsreiches Programm aus Solo- und Ensemblebeiträgen zusammengestellt“, sagt Kreismusikschulleiter Sven Trümper.

So spannen die jungen Musiker einen Bogen von Frühbarock bis hin zu Rock und Pop. Dabei stehen Chorsätze mit Klavier- oder Bandbegleitung neben klassischem Cellosolo oder Tango-Celli neben Flamenco-Gitarren – die Combo der Kreismusikschule wird zudem mit zwei Popsongs zu hören sein. Den Abschluss des Konzertes ge-



staltet das Kreismusikschulorchester mit der berühmten Carmen-Suite des Komponisten George Bizet.

**„Mit dem freien Eintritt wollen wir betonen, dass Kultur allen zugänglich gemacht werden soll.“**

Sven Trümper  
Kreismusikschulleiter

Wie auch in den vergangenen Jahren bildet das Eröffnungskonzert den Auftakt zu einer

Reihe weiterer Konzerte während der gesamten Woche. Von Dienstag bis Donnerstag gibt es jeweils ein Kinderkonzert um 15.30 Uhr und ein Abendkonzert um 18 Uhr. Am Dienstag finden beide Konzerte in der Friedenskirche in Peine statt, am Mittwoch in Vechelde im Bürgerzentrum und am Donnerstag in der Aula des Schulzentrums Groß Ilsede.

Den rockigen Schlusspunkt der 12. Kreismusikschultage setzt die Kreismusikschule dann am Freitag, 9. März, mit

einer Band-Night ab 19 Uhr im „Owl Town Pub“ am Hagenmarkt. „Mit dem freien Eintritt zu allen Konzerten wollen wir als Kreismusikschule noch einmal betonen, dass Kultur im Peiner Land allen Menschen zugänglich gemacht werden soll“, so Trümper. „Über Spenden im Anschluss der Konzerte würden wir uns jedoch freuen, damit weiterhin musikalische Formate dieses Niveaus geboten werden können.“ Einlass für jedes Konzert ist jeweils 30 Minuten vor Konzertbeginn.



# Toller Erfolg mit „Gewitter“ und „Fiesta“

Dominik Hecht erspielt sich beim Einbecker Klavierfrühling den ersten Preis – und zwar mit Auszeichnung.

**Meerdorf.** Beim Einbecker Klavierfrühling in der Mendelssohn-Musikschule hat sich der Meerdorfer Nachwuchspianist Dominik Hecht am Wochenende in der Altersstufe 3 den ersten Preis erspielt. Mehr noch: Der Elfjährige erhielt noch zusätzlich den Vermerk „mit Auszeichnung“. Einen solchen Vermerk bekam von allen 17 Teilnehmern des Wettbewerbs nur noch ein weiterer Nachwuchskünstler.

Dominik spielte „Gewitter“ von Friedrich Burgmüller, Ludwig van Beethovens sechs Variationen über das Duett „Nel cor piú non mi sento“, „Fiesta“ von Joaquin Turin sowie „Fantaisie Valse“ von Erik Satie. Mit seinen vier Stücken überzeugte er die international besetzte und hochkarätige Jury – Martin Torres Godoy, Mario Höring, Michael Schalamow, Alvyda Zdanaviciute – unter der Leitung von Gintaras Janusevicius. Der litauische Pianist ist Intendant und künstlerischer Leiter des Einbecker Klavierfrühlings.

Klavierschüler aus unterschiedlichen Regionen treten beim Einbecker Klavierfrühling an. Der Wettbewerb fand jetzt zum vierten Mal statt. Dominik, gerade erst elf geworden, durfte beim Klavierfrühling 2018 zum ersten Mal in der Altersstufe 3 teilnehmen.

„Trotz guter und intensiver Vorbereitung ging er erwartungslos, aber hochkonzentriert in den Wettbewerb“, berichtet sein Vater, Andreas Hecht. Seine Auszeichnung nahm Dominik abends feierlich bei einem bunten Gewinnerkonzert entgegen. Auch dabei trat der Elfjährige auf. In der sehr gut besuchten Einbecker Tangobrücke spielte er das Stück „Fantaisie Valse“ und bekam vom Publikum großen Applaus.

Bei seinem Debütauftritt beim Klavierfrühling 2016 in der Altersklasse 2 erspielte Dominik bereits den ersten Preis. Gemäß der Regularien durfte er deshalb 2017 in dieser Altersklasse nicht erneut antreten. Diese „Wettbewerbsblü-



Dominik Hecht am Flügel im Wettbewerb und (kleines Foto) bei der Preisverleihung mit dem Intendanten und Künstlerischen Leiter des Einbecker Klavierfrühlings, Gintaras Janusevicius.

Fotos: Andreas Hecht

cke“ nutzte der Nachwuchspianist, um seinen Fleiß bei „Jugend musiziert“, dem renommiertesten Musikförderprojekt Deutsch-

lands, zu beweisen – ebenfalls mit einem ersten Preis.

Dominik besucht die Orchester-

klassen des Peiner Ratsgymnasiums. Neben Klavier spielt er auch Cello. bst

PAZ 06.03.2018

## Nachwuchspianist gewinnt Preis beim Einbecker Klavierfrühling

Elfjähriger Dominik Hecht aus Meerdorf wurde bei Wettbewerb ausgezeichnet

VON MIRJA POLREICH

**MEERDORF.** Den ersten Preis beim Einbecker Klavierfrühling hat Dominik Hecht (11) aus Meerdorf gewonnen. Am Wochenende trat der junge Pianist bei dem Wettbewerb in der Altersklasse III an und erhielt von der Jury zusätzlich den Vermerk „mit Auszeichnung“.

➔ Pianist Dominik Hecht bekam als Teilnehmer von der Jury den Vermerk „Mit Auszeichnung“.

Hochkonzentriert, aber ohne große Erwartungen sei sein Sohn in den Wettbewerb gestartet, schildert Vater Andreas Hecht. Intensiv hatte sich der Elfjährige, der zum zweiten Mal am Klavierfrühling in der Mendelssohn-Musikschule Einbeck teilnahm, vorbereitet.

Ausgewählt hatte er die Stücke Gewitter von Friedrich Burgmüller, Ludwig van Beethovens Sechs Variationen über das Duett „Nel cor piú non mi sento“, die Fiesta von Joaquin Turin sowie die Fantaisie Valse von Erik Satie. „Mit diesen vier Stücken überzeugte er die internatio-



Dominik Hecht aus Meerdorf hat den ersten Preis beim Einbecker Klavierfrühling gewonnen.

FOTOS: PRIVAT

nal besetzte und hochkarätige Jury mit Martin Torres Godoy, Mario Höring, Michael Schalamow und Alvyda Zdanaviciute unter der Leitung des Intendanten und Künstlerischen Leiters Gintaras Janusevicius“, freut sich Vater Andreas Hecht.

Im Rahmen eines Gewinnerkonzerts in der Einbecker Tangobrücke wurde Dominik der erste Preis verliehen, und er erhielt zusätzlich den Vermerk „mit Auszeichnung“ –

von allen 17 Teilnehmern wurde dieser nur einem weiteren Nachwuchskünstler zugesprochen. Der Einbecker Klavierfrühling fand zum vierten Mal statt. Bei dem Wettbewerb treten Klavierschüler aus unterschiedlichen Regionen gegeneinander an. Bereits bei seinem Debütauftritt 2016 in der Altersklasse II hatte Dominik den ersten Preis erhalten, auch bei Jugend musiziert wurde der Nachwuchspianist ausgezeichnet.







Kreismusikschule: Wunderschön anzuhören war der modern klingende Frauenchor unter Leitung von Angelina Soller.

FOTOS: GRIT STORZ

# Klassik bis Rock: Eröffnungskonzert der Musikschultage begeisterte

100 Schüler der Kreismusikschule brachten ihr großen Können in der Aula des Ratsgymnasiums zu Gehör

VON GRIT STORZ

**PEINE.** Großer Fleiß wird belohnt: Das Eröffnungskonzert der 12. Kreismusikschultage am Montagabend in der Aula des Peiner Ratsgymnasiums war wieder ein voller Erfolg. Vorab war eine große Fleißarbeit der Musikschüler erledigt worden, bis das großartige Cello-Ensemble unter Leitung von Larissa Becker die ersten Töne von „Tango Jalousie“ spielte und damit die fünf Konzerttage eröffnete.

➔ Bis zuletzt stand der Auftritt des Streichquartetts unter der Leitung von Tana Kleinschmidt auf der Kippe.

Etwa 100 Mitwirkende gestalteten ein abwechslungsreiches Konzert verschiede-

ner Instrumente und Musikrichtungen. Die Preisträgerinnen von „Jugend musiziert“, Gesa Werner, Amelie Willared und Laura Heßler nutzten das Konzert, um ihre Solobeiträge auf den Blockflöten noch einmal großem Publikum vorzustellen bevor sie beim Landeswettbewerb antreten. Daniel Hilfer am Cello spielte gemeinsam mit Pianistin Elene Bamesberger das gefühlvolle Concerto in C-Dur von Joseph Haydn und bewies einmal mehr sein Können.

Flott kam das Flamenco-Ensemble unter Leitung von Uwe Rosenthal daher. Die Gitarrenspieler heizten mit hei-



Eröffnete die fünf Konzerttage: Das Cello-Ensemble unter Leitung von Larissa Becker.

ßen Rhythmen dem Saal ein. Bis zuletzt stand der Auftritt des Streichquartetts unter Leitung von Tana Kleinschmidt auf der Kippe, war doch die erste Geige Amelie Zwirner erkrankt. Für sie vervollständigte das ehemalige Ensemblemitglied Benjamin Modzelewski das Quartett und spielte sehr gekonnt mit Lilly Storz

(Violine), Charlotte Engelhardt (Bratsche) sowie Madita Klar (Cello) „Bittersweet“ von Apocalyptica.

Ein besonderes Hörerlebnis war schließlich auch der Auftritt des Frauenchores unter Leitung von Angelina Soller. Gemeinsam mit der „Combo der Musikschule“ begeisterten sie mit ihrem

„Crossover-Auftritt“ sowohl das Publikum als auch den Leiter der Kreismusikschule, Sven Trümper, der sich sehr auf dieses Projekt gefreut hatte. Zum Abschluss spielte das große Orchester unter Leitung von Hugo Loosveld die Carmen-Suite von Bizet. Mit viel Beifall wurden alle Musiker vom Publikum verabschiedet.



# Das Ratsgymnasium Peine in der Presse – März 2018

PAZ 07.03.2018

## Shakespeare-Stück im Ratsgymnasium

**PEINE.** Der zwölfte Jahrgang des Peiner Ratsgymnasiums präsentiert diesen Sonntag ab 17 Uhr sowie am Montag, 12. März, ab 19 Uhr in der Aula das bekannte Theaterstück „Was ihr wollt“ von William Shakespeare. Der Einlass ist jeweils eine halbe Stunde vor Beginn, es werden Speisen und Getränke angeboten. Karten gibt es an der Abendkasse sowie in den großen Pausen um 9.30 Uhr und 11.20 Uhr vor dem Lehrzimmer des Ratsgymnasiums. *ale*

PAZ 13.03.2018

## Workshopkonzert am Ratsgymnasium

**PEINE.** Am morgigen Mittwoch veranstaltet das Peiner Ratsgymnasium ab 18 Uhr das zweite Workshopkonzert dieses Schuljahres in der Aula. Mit dabei sind auch 24 Gäste von verschiedenen Grundschulen aus der Region Peine. Auf Einladung des Musiklehrers und Konzertorganisations Meinhart Buchwald hin waren die Dritt- und Viertklässler bei sechs Proben des Unterstufenchores mit dabei. Der Gesang spielt eine zentrale Rolle, denn auch der Schulchor ist mit von der Partie – ebenso wie Lea Rose (7a), die „Flashlight“ singen wird. Besonders präsent ist das Klavier, das Vivien Eschemann (6c), Dominik Hecht (5c) und Laura Köhler (9c) als Solo-Instrument gewählt haben. Die Querflötengruppe aus der Musikprofilklasse 6c und Luca Rudolph (9c) mit der Geige runden das abwechslungsreiche Programm ab. Ab etwa 19.15 Uhr lädt die Musikfachschaft zu einem Informationsabend zum Musikprofil des Ratsgymnasiums ein. Der Eintritt zum Konzert ist wie immer frei. *ale*

PAZ 16.03.2018



**Bjarne Glanz ist neuer Hubertuskönig.** FOTO: PRIVAT

## Bjarne Glanz ist Hubertuskönig

**PEINE.** An mehreren Trainingsabenden ermittelten die Schießsportler des MTV Vater Jahn Peine wieder ihren Hubertuskönig. Nachdem das Schießen auf die Scheibe beendet war, wurde Bjarne Glanz bei der Hubertusfeier in der „Bürgerschänke“ zum Hubertuskönig des Jahres 2018 proklamiert. Den zweiten Platz belegte Martina Fink. Den dritten Platz teilten sich Christiane Giere und Juliet Fink. Nach einem gemeinsamen Essen feierten die Schießsportler in geselliger Runde schließlich ihren neuen König. *ale*



PN 19.03.2018



Schüler und Lehrerinnen der fünf Schulen stehen vor der Foreign Language School. Am Austausch nehmen teil: das Ratsgymnasium Peine, das Gymnasium am Silberkamp, das Gymnasium Groß Ilsede, das Julius-Spiegelberg-Gymnasium Vechelde und die Berufsbildenden Schulen des Landkreises. Fotos: privat

# Peiner erleben Alltag in China

Schüler berichten von ihrem Schüleraustausch in der Millionenstadt Nanchang.

**Peine.** Wie ist China? Auf jeden Fall spannend. Das berichtet Jarne Stipka vom Ratsgymnasium Peine. Er nimmt zurzeit am Schüleraustausch mit der Nanchang Foreign Language School teil. Seine Eindrücke nach einer Woche hat er unserer Redaktion per E-Mail zugesandt.

China bietet dem europäischen Betrachter viele Neuheiten und Unterschiede in fast allen Bereichen, schreibt er. „Egal, ob es um Schule, Essen oder Schlafmöglichkeiten geht. Trotz aller Unterschiede fühlt man sich fast wie zu

Hause, dies liegt vor allem an der Gastfreundschaft.“

Das Spannendste an diesem Austausch sei es, einen Einblick in die chinesische Kultur zu bekommen. „Und so gut wie auf einem Schüleraustausch kann das nicht gelingen“, schreibt Jarne Stipka. Da nicht viele Europäer in eine „Kleinstadt“ wie Nanchang (fünf Millionen Einwohner) kommen, haben die Peiner einen gewissen Raritätenwert. „Das Fotografieren mit chinesischen Schülern gehört inzwischen mit zum Alltag. Außerdem werden uns kulturelle Aspekte, zum Beispiel Zeremonien, Traditionen und Trachten, bereitwillig präsentiert.“

Nach einem Eingewöhnungswochenende in den Gastfamilien habe die Gruppe einen kompletten chinesischen Schultag erlebt und eine Eröffnungszeremonie mit tänzerischen, musischen und in-



Sara Isan und Sophia Seibel.

formativen Beiträgen über die chinesische Kultur. Die erste Woche sei wie im Flug vergangen.

Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen von fünf Schulen sind an dem Austausch beteiligt, vom Ratsgymnasium Peine, dem Gymnasium am Silberkamp, dem Gymnasium Groß Ilsede, dem Julius-Spiegelberg-Gymnasium Ve-

chelde und der Berufsbildenden Schulen des Landkreises Peine. Die Gruppe ist ab Frankfurt ins Reich der Mitte geflogen, um zwei Wochen lang Land und Leute kennenzulernen und am Schulunterricht teilzunehmen.

Im September 2017 waren 20 Schüler und fünf Lehrkräfte der Nanchang Foreign Language School zu Besuch im Landkreis Peine. Es ist mittlerweile die fünfte Austauschrunde, erklärt Melitta Arz, Mitarbeiterin der Wirtschafts- und Tourismusfördergesellschaft Landkreis Peine (Wito). Die Wito ist für die Partnerschaft des Landkreises mit Nanchang verantwortlich und koordiniert mit den Verantwortlichen der Stadt und der Schulleitung der Partnerschule den Schulaustausch. Die Partnerschaft zwischen Nanchang und dem Landkreis besteht seit Oktober 2009.

**Reden Sie mit!**

Schüleraustausch – welche Erinnerungen haben Sie daran? Was haben Sie gelernt?

[peiner-nachrichten.de](http://peiner-nachrichten.de)



PN 20.03.2018



**Die Schüler freuen sich über ihre abgeschlossene Prüfung.** Foto: Schule

## Schüler erhalten Delf-Zertifikat

**Peine.** Acht Französisch-Schüler der Jahrgänge 10 bis 12 des Peiner Ratsgymnasiums haben ihre im Januar 2018 geschriebenen und gesprochenen Delf-Prüfungen bravurös absolviert, teilt das Ratsgymnasium Peine mit.

Auf dem Foto halten Angelina Bologa, Hanjo Müller, Marten Müller, Janosch Lüders und Beyzanur Arvis ihre von der zentralen Korrekturstelle in Sèvres gesandten „Attestations de réussite“ in den Händen. Auch Marlene Vogelsang, Lisa Warnecke und Edda Kasianowski, die nicht auf dem Bild sind, hätten beim Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben und Sprechen gezeigt, dass Französisch durchaus gut und mit Spaß beherrscht werden kann.

PAZ 22.03.2018

# Peiner Sternwarte bietet himmlische Blicke in unendliche Weiten

Astro-Stammtisch lädt für Samstag zum bundesweiten Astronomietag ein



Der Halbmond mit seinen Kratern bietet am Abend durch das Sternwartenteleskop atemberaubende Blicke.

FOTO: REINER GUSE

**PEINE.** Einen „himmlischen Abend“ können Interessierte beim bundesweiten Astronomietag am Samstag, 24. März, ab 15 Uhr in der Sternwarte des Ratsgymnasiums genießen. „Die Besucher haben an diesem Tag die Möglichkeit, einen gefahrlosen Blick auf die Sonnenoberfläche werfen, sich live die roten Protuberanzen am Sonnenrand anzuschauen oder die Welt der Sternbilder zu erkunden“, sagt Wolfgang Meirich vom KVHS-Astro-Stammtisch.

Der Astro-Stammtisch und Schüler der Astro-AG vom Ratsgymnasium werden ihre Fernrohre für einen Blick in die Weiten des Weltraumes aufstellen. „Wenn die Wolken nicht die Sicht versperren, kann unter fachkundiger Anleitung der Amateurastronomen, die 150 Millionen Kilometer entfernte Sonne, live und gefahrlos in den Teleskopen beobachtet werden, erklärt Meirich. „Der Höhepunkt wird dann am Abend stattfinden, dann können die Besucher einen traumhaften Blick zum Halbmond und zu den Himmelslichtern entlang der Sonnenbahn genießen“.

Die Sonnenbahn ist eine gedachte Linie der Sonne am Himmel, die unser Zentralge-



Wolfgang Meirich vom KVHS-Astro-Stammtisch. FOTO: ARCHIV

stirn im Laufe eines Jahres vor dem Hintergrund des Himmels durchläuft. „Entlang dieser Bahn finden sich unter anderem die als Tierkreis bezeichneten Sternbilder Stier, Zwillinge und Krebs – die Sonne durchläuft diese Sternbilder allerdings zu anderen Zeitpunkten, als Horoskope es

ausweisen. Entlang dieser Bahn findet man weitere interessante Objekte wie leuchtende Gasnebel und Sternhaufen“, erläutert Meirich.

Mit den Licht sammelnden Fernrohren der Peiner Sternwarte warten Sternhaufen, Nebel aus Gas und Staub, ferne Galaxien darauf, von den Besuchern entdeckt zu werden. Im Fernglas zeigen sich auffällige Himmelsformationen wie der Sternhaufen der Plejaden im Sternbild Stier, auch Siebengestirn genannt. Die Peiner Sternenfreunde stehen auch für Fragen rund um die Astronomie bereit. Meirich: „Bei bedecktem Himmel finden Sternwartenfürungen statt, und es werden zahlreiche eigene Aufnahmen mittels Beamer vom Himmel und unserer zahlreichen Sonnenfinsternis-Reisen im Raum unterhalb der Sternwarte gezeigt.“

jti

## Der Astronomietag in Peine

Zum bundesweiten Astronomietag am Samstag, 24. März, öffnet auch die Sternwarte am Ratsgymnasium Peine an der Burgstraße 2. Von 15 bis 16.30 Uhr werden Sonnenbeobachtungen geboten, und

von 19 bis 22 Uhr können Beobachtungen am Nachthimmel gemacht werden. Bei bedecktem Himmel ist bereits um 20 Uhr Schluss. Die Veranstaltung ist kostenlos und findet bei jedem Wetter statt.



PAZ 26.03.2018



Auch wenn das Wetter nicht mitspielte, die Mitglieder vom Stammtisch konnten sich über zahlreiche Besucher freuen.

FOTOS: CELINE WOLFF

# Astronomietag in Peine: Wolken verhinderten den Blick ins All

Sternwarte am Ratsgymnasium war für Besucher geöffnet – Astro-Stammtisch hatte eingeladen

VON CELINE WOLFF

**PEINE.** Das Wetter machte dem Astronomietag einen Strich durch das Teleskop – zumindest in Peine. Graue Wolken versperrten am Samstag den zahlreichen Besuchern den Blick gen Himmel in der Sternwarte am Ratsgymnasium.

Es hätte so schön werden können: Der Astro-Stammtisch hatte hoffnungsvoll die Teleskope aufgebaut und ausgerichtet. Hätte es einen freien Himmel gegeben, hätten die Besucher Krater der Meteoriten, die einst auf dem Mond eingeschlagen sind, sehen können. „Alles, was man sonst als Normalbürger eben nicht sehen kann“, erklärte Wolfgang Meirich, Gründer des Astro-Stammtischs.

Doch das Wetter machte mal wieder, was es will. „Da das Wetter nicht so gut ist, ha-

ben wir hier Bilder von der Milchstraße, vom Sonnensystem und dem ganzen Universum aufgebaut, anhand derer wir die Astronomie erläutern“, sagte Reiner Guse vom Astro-Stammtisch. Die Fotos wurden vom Stammtisch selbst aufgenommen – aus der Sternwarte und mit Spezial-

➔ **Die Sternwarte ist einmal im Monat für alle Interessierten und Fans der Astronomie geöffnet**

kameras, die teilweise eine Belichtungszeit von bis zu vier Stunden haben. Guse leitet auch die Astronomie-AG am Ratsgymnasium, an der die Fünft- bis Achtklässler teilnehmen können. „Wir lernen ein Jahr Astronomie vom Planetensystem, über die Entstehung der Sterne, Entfernun-

gen bis hin zu Planeten, auf denen es Leben geben könnte“, berichtete er.

Am bundesweiten Astronomietag kann auch die Öffentlichkeit die Gelegenheit nutzen, um in die Weiten unseres Universums zu sehen. „Dieser Tag ist dafür da, um Sternwarten und das Hobby der Astronomie in der Bundesrepublik und der Schweiz öffentlich zu zeigen“, erklärte Meirich. Nicht nur Kinder, auch interessierte Erwachsene besuchten die Sternwarte in Peine. Unter ihnen war der Peiner Marc Schön, der ein allgemeines Interesse an der Astronomie zeigt und selbst ein „Anfänger-Teleskop“ zu Hause hat.

Vielleicht kommt bald der Frühling und die Wolken am Himmel reisen weiter, denn die Sternwarte ist einmal im Monat für Interessierte und Fans der Astronomie geöffnet.



Nicht nur Kinder, auch Erwachsene besuchten die Sternwarte – unter ihnen der Peiner Marc Schön.

PAZ 27.03.2018

# Laura und Amelie fahren zum Bundeswettbewerb

Großer Erfolg für Peiner Flötistinnen von der Kreismusikschule – Gesa Werner erreichte zweiten Preis

**PEINE.** Das fleißige Üben hat sich ausgezahlt: Die Flötistinnen Gesa Werner (19), Laura Heßler (17) und Amelie Willared (16) aus der Flötenklasse von Maria Klemt an der Peiner Kreismusikschule sind mit hervorragenden Ergebnissen vom Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ aus Oldenburg zurückgekehrt.

Heßler und Willared bekamen einen ersten Preis, verbunden mit einer Weiterleitung zum Bundeswettbewerb im Mai in Lübeck. Werner wurde mit einem zweiten Preis in einer – so schätzt es Lehrerin Klemt ein – „sehr, sehr starken Konkurrenz“, belohnt. Auf dem Niveau, auf dem die jungen Frauen inzwischen spielen, zählen feinste Nuancen, weiß Klemt. Sie war von allen drei Vorspielen sehr beeindruckt und hat sich mit den Musikerinnen „wahnsin-



**Erfolgreich: Amelie Willared (l.), Gesa Werner (2. v.l.) und Laura Heßler (r.) mit Musikschul-Lehrerin Maria Klemt.**

FOTO: GRIT STORZ

nig gefreut“.

Das Trio aus Peine hatte sich mit der erfahrenen Lehrerin seit September gezielt auf

den Wettbewerb vorbereitet. Den Druck versucht Klemt dabei im Vorfeld ganz bewusst herauszunehmen. „Das Wich-

tigste an einem Wettbewerb ist der Weg dahin“, so die Lehrerin, die in den letzten Jahren mit ihren Schülern sehr erfolg-

reich an verschiedenen Wettbewerben teilgenommen hat.

Die Nachwuchsmusiker müssten sich sehr diszipliniert immer wieder den gleichen Stücken widmen, an Feinheiten arbeiten und „wirklich sehr viel üben“. Beim Vortrag selbst spielten dann viele Faktoren eine Rolle, er sei tatsächlich auch abhängig von der Tagesform. Bei den drei Peinerinnen habe beim Landeswettbewerb dann wirklich alles gestimmt. Dies sei neben den Preisen und Weiterleitungen der eigentliche Erfolg, so Klemt.

Nach einer kleinen Ruhephase wird die Flötenlehrerin mit den beiden Erstplatzierten weiter an den jeweils drei Stücken aus den Bereichen Frühbarock, Barock und Avantgarde feilen, um sich dann beim Bundeswettbewerb erneut einer Jury zu stellen. *gs*



PAZ 27.03.2018



Zu Gast in China: Gruppenbild der Teilnehmer des Schüleraustauschs.

FOTOS: PRIVAT

# Peiner Gymnasiasten waren zu Gast in Nanchang

Fünf Schulen aus dem Kreis an Austausch beteiligt – „China bietet viele Neuheiten und Unterschiede“

VON ALEX LEPPERT

**KREIS PEINE.** Im September vergangenen Jahres startete für Gymnasiasten im Kreis Peine die fünfte Runde des Schulaustauschs mit der Nanchang Foreign Language School. 20 Schüler und fünf Lehrkräfte aus China waren zu Besuch im Landkreis Peine. Nun folgte der langersehnte Gegenbesuch. Schüler des Ratsgymnasiums, des Gymnasiums am Silberkamp, des Gymnasiums Groß Ilsede, des Julius-Spiegelberg-Gymnasium Vechelde und Berufsbildende Schulen in Vöhrum bereisten das Reich der Mitte.

„China hat uns eine große, kulturelle Vielfalt geboten“, heißt es in einer Bilanz von Antonia Kasten und Hendrik Hentschel (beide BBS). Jarne Stipka vom Ratsgymnasium ergänzt: „China bietet dem

europäischen Betrachter viele Neuheiten und Unterschiede in fast allen Bereichen. Egal, ob es um Schule, Essen oder Schlafmöglichkeiten geht. Trotz aller Unterschiede fühlt man sich fast wie zu Hause, dies liegt vor allem an der Gastfreundschaft.“

→ Die deutschen Jugendlichen waren verblüfft über die Schulwirklichkeit im fernen China

Zunächst war aber durchaus Verblüffung angesagt, als die deutschen Jugendlichen mit der Schulwirklichkeit im fernen China konfrontiert wurden: ein durchgeplanter Tag, Ehrgeiz, ein knallhartes Ranking-System, viel auswendig lernen, Hausaufgaben noch nach 22 Uhr erledigen, riesige Internatschulen

als Regelfall, Massenbetrieb, Verbot von Kontakten mit dem anderen Geschlecht.

Die erste Woche in Nanchang war hauptsächlich geprägt von Besuchen der Partnerschule wie die der Junior High School und einer Berufsbildenden Schule. Die Gruppe aus dem Kreis Peine erlebte außerdem erhebliche Wetterunterschiede. Das Wochenende verbrachten die Schüler mit ihren Gastfamilien. Einige besuchten die Longho Mountains, einen Nationalpark der Provinz Jiangxi. Andere sahen sich in Jingdezhen um, das für seine Porzellantradition bekannt ist.

„Das Spannendste an diesem Austausch ist es, einen Einblick in die chinesische Kultur zu bekommen. So gut wie auf einem Schüleraustausch kann das nicht gelingen“, sagt Stipka.



Gruppenfoto mit Ratsgymnasiast Jarne Stipka in Nanchang.



Das Workshopkonzert des Ratsgymnasiums kam beim Publikum gut an.

# Ratsgymnasium Peine: Schüler verwandelten Aula in Konzertsaal

Jugendliche der Jahrgänge drei bis neun überzeugten beim Workshopkonzert – Auch Grundschulkinder waren dabei

VON ANNA GRÖHL

**PEINE.** Gemäß dem Motto „Ratsgymnasium Peine – da ist Musik drin!“ konnten sich kürzlich zahlreiche Zuschauer beim Workshopkonzert in der Aula von der musikalischen Leistung vieler Schüler überzeugen. Eingeladen zu diesem Konzert hatte Musiklehrer Meinhard Buchwald, der nicht nur unterhaltsam moderierend durch das Programm führte, sondern auch mit dem Unterstufenchor auf der Bühne stand.

Unterstützt wurde der Unterstufenchor bei seinem Auftritt von 24 Kindern aus verschiedenen Grundschulen in und um Peine herum, die sechs Wochen lang regelmäßig im Ratsgymnasium mitgeprobt

hatten. Und was man in sechs gemeinsamen Proben alles einstudieren kann, zeigte der schulübergreifende Projektchor an diesem Abend: Neben schwungvollen Kanons und jahreszeitlich passenden Frühlingsliedern überzeugten die über 50 Sänger auch mit einem anspruchsvollen vierstimmigen Sprechstück über das Sprichwort „Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein“. Ein weiteres Highlight war auch „Das Lama“, dessen heiterer Heinz-Erhardt-Text nicht nur überzeugend gesungen, sondern auch mit einer Bewegungschoreographie auf die Bühne gebracht wurde.

Das insgesamt 35. Konzert dieser seit nunmehr elf Jahren fest im Schulleben verankerten Konzertreihe bot darüber hi-

naus eine ganze Reihe an weiteren Programmpunkten: Die Querflötengruppe aus der Musikprofilklasse 6c ließ das Publikum mit „La Cucaracha“ von wärmeren Gefilden träumen, Vivien Eschemann (6c) ent-

➔ **Wie sehr eine einzelne Geige mitreißen kann, wenn sie souverän beherrscht wird, zeigte Luca Rudolph.**

führte die Zuhörer mit den Klavierstücken „Zweite Tasse Jasmin-tee“ und „Balkan Beats“ ebenfalls in ferne Regionen der Welt. Zwei weitere Klavierbeiträge steuerten Laura Köhler (9c) mit Mozarts „Sonata facile“ und Dominik Hecht (5c) mit drei Stücken aus seinem Wett-

bewerbsprogramm bei, mit dem er sich beim „Einbecker Klavierfrühling“ gerade den ersten Preis mit Auszeichnung erspielt hat. Wie sehr eine einzelne Geige mitreißen kann, wenn sie souverän beherrscht wird, zeigte Luca Rudolph aus der 9c. Er bot Lindsey Stirlings „Crystallize“ technisch und musikalisch überzeugend dar und erntete dafür viel Applaus vom Publikum.

Auf ganz andere Weise überzeugte dagegen Lea Rose (7a), die als Gesangssolistin Jessi J's „Flashlight“ einfühlsam interpretierte. Begleitet wurde sie dabei von der seit diesem Schuljahr am Ratsgymnasium tätigen neuen Musiklehrerin Sonja Telgheder. Sie leitet gemeinsam mit Meinhard Buchwald auch den

Schulchor, der den krönenden Abschluss des Konzerts gestaltete. Bei den drei Stücken des Schulchores waren Vielfalt und Abwechslung das Motto: Nach den weit ausschwingenden Melodiebögen von „The Water is Wide“ folgte mit Christoph Hempels „Zungenbrecher-Kanon“ eine Herausforderung der ganz anderen Art. Hier waren rhythmische Präzision und schnelle Artikulationswerkzeuge gefordert, um den dreistimmigen Kanon plus Ostinato trotz der textlichen Schwierigkeiten („A big black bug bit a big black bear...“) zu meistern. Mit einem Stück aus dem Film „Little Shop of Horrors“ endete der abwechslungsreiche und unterhaltsame Konzertabend am Ratsgymnasium.



PAZ 31.03.2018



## DELF-Prüfung am Ratse

**PEINE.** Acht Französisch-Schülerinnen und -Schüler der Oberstufe des Peiner Ratsgymnasiums haben ihre DELF-Prüfungen bravourös absolviert. Das Foto zeigt Angelina Bologna (Niveau A2), Hanjo Müller, Marten Müller, Janosch Lüders (alle B1) und Beyzanur Arvis (B2), die ihre von der zentralen Korrekturstelle in Sèvres gesand-

ten „Attestations de réussite“ in den Händen halten. Auch Marlene Vogelsang (B1), Lisa Warnecke (B1) und Edda Kasianowski (B2), nicht auf dem Bild, stellten beim Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben und Sprechen unter Beweis, dass Französisch durchaus gut und mit Spaß beherrscht werden kann. *a/e*